

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0205/07	13.09.2007
zum/zur		
F0168/07		
Bezeichnung		
Sporthalle Leiterstraße		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	02.10.2007	

Bezug nehmend auf die Anfrage der FDP-Fraktion zu der Sporthalle Leiterstraße nimmt die Verwaltung zu den aufgeworfenen Fragen wie folgt Stellung.

### 1. Nutzer

Hauptnutzer der Sporthallen Leiterstraße sind die Volkshochschule, der Kneipp-Verein und der Sportclub Magdeburg.

Laut Belegungsplänen nutzt der Kneipp-Verein mit seinen Seniorengruppen die Sporthallen 34 Std./Woche. Herr Voigt als Vorsitzender des Stadtsportbundes und des Kneipp-Vereins hat zum Ausdruck gebracht, dass der Verein auf diesen Standort angewiesen ist. In den ca. 20 Sportgruppen üben mehrheitlich Senioren ohne eigene Fahrgelegenheit. Die zentrale Lage, die Hallengröße und der gute Zustand der Hallen sind wichtige Faktoren.

Der Sportclub Magdeburg (27 Std./Woche) nutzt die Hallen vorwiegend mit Kindergruppen im Bereich Akrobatik, Tanz und Gymnastik. Die aus allen Stadtteilen kommenden Kinder und Jugendlichen sind ebenfalls auf möglichst zentral gelegene Einrichtungen angewiesen.

Die Nutzung durch die Volkshochschule (19 Std./Woche) ist ebenfalls an die zentrale Lage im Stadtzentrum und die damit gute Erreichbarkeit gebunden.

### 2. Alternativen

Bezogen auf das zentrumsnahe Stadtgebiet gibt es gegenwärtig kaum freie Kapazitäten in den zur Verfügung stehenden Sporthallen.

Die 3 Sporthallen am Hegelgymnasium, die SH Sek. „G. W. Leibniz“ und die SH GS „Weitlingstraße“ sind gut durch Schul- und Vereinssport ausgelastet. Auch die SH des Ökumenischen Domgymnasiums wird von Schule und Verein genutzt. In der SH Brandenburger Straße trainiert seit September der SES Boxstall.

### 3. Zeitraum der Nutzung

Da derzeit keine Alternativen für die genannten Nutzer bestehen, wurde mit der Investorengruppe verhandelt, dass beide Sporthallen der Leiterstraße bis zum 31.12.2010 weiter durch die Stadt genutzt werden können. Dies ist vertraglich festgelegt.

Eine Anfrage des Investors, eine der beiden Hallen bereits ab 2007 vorzeitig für den Sport zu schließen, wurde am 16. Juli 2007 durch den OB schriftlich abgelehnt.

Die Entwicklung der Sporthallennutzung muss nun in den nächsten 3 Jahren beobachtet werden, um entweder die Sportgruppen auf andere Sporthallen umzuverlegen oder vielleicht eine Weiternutzung mit der Investorengruppe zu verhandeln.

Dr. Koch